

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Gemeinde St. Laurentius

Pfarrhaus
Pfarrer Heribert Kaufmann
Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0
E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de

Sr. Isabel Westphalen
Pastoralreferentin
Kirchplatz 2
Telefon 06027/4612-14
E-Mail isabel.westphalen@bistum-wuerzburg.de

Dillinger Franziskanerinnen
Haus St. Franziskus
Marienstraße 55
Telefon 06027 46 12-60

Kindergarten St. Laurentius
Wiesenstraße 9
Telefon 06027 46 12-46



Ein Gott zum Anfassen



Heutzutage sind die Krippen nicht mehr aus der weihnachtlich geschmückten Kirche oder auch aus vielen Häusern und Wohnungen wegzudenken. Josef, Maria und das Jesuskind, dazu eine kleine oder große Schar weiterer Figuren von Hirten, Königen sowie Ochs und Esel. Ob eher antik oder modern, aus Holz oder Ton, die Varianten gehen ins Unermessliche. Auf dem Weihnachtsmarkt oder auch in der Hochburgen der Holzschnitzerei sind der Fantasie oder auch den Preisen keine Grenzen gesetzt. Die Geschichte der Krippe begann vor genau 800 Jahren, und ihr „Erfinder“ ist kein Geringerer als der bekannte und beliebte Heilige Franziskus von Assisi.

In der Adventszeit des Jahres 1223 kam Franziskus der Gedanke, die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium den Menschen, die nicht lesen konnten, bildhaft und lebendig nahezubringen. „Ich möchte das alles mit leiblichen Augen schauen“, soll er gesagt haben. Er wollte damit zeigen, in welcher Armut und Demut Gott in dem kleinen Kind Mensch geworden war. Von nah und fern sollte man vorbeikommen und teilhaben können. Alle sollten sehen, hören, riechen, spüren und anfassen können, was damals in Bethlehem passiert ist. Deshalb hat Franziskus eine lebendige Krippe zusammengesucht, nicht, weil er besonders naiv gewesen wäre

oder so viel für Folklore übrig hatte, sondern weil er nicht aufhören konnte, über die Geschichte des Mensch gewordenen Gottes zu staunen. Auf einem Spaziergang soll er auf eine Höhle in der Nähe von Greccio in Umbrien gestoßen sein. Mit dem davor liegenden Platz bot sich dieser Ort bestens für eine lebendige Weihnachtsgeschichte und einen Gottesdienst an. Die Bauern vor Ort konnte Franziskus rasch für seine Idee begeistern. Sie waren bereit, einzelne Rollen der Weihnachtsgeschichte zu übernehmen und auch ihre Tiere in das Krippenspiel miteinzubeziehen. Sie schmückten die Höhle mit Holz und Stroh und bereiteten sich auf den Weihnachtsabend vor. In der Christnacht zog eine große Schar mit Fackeln und Kerzen den Berg zur Höhle hinauf. Franziskus feierte den Gottesdienst mit allen seinen Klosterbrüdern sowie allen Priestern der Umgebung. Bis heute wird diese Tradition des Weihnachtsgottesdienstes in der Höhle fortgesetzt. Das kleine Bergdorf Greccio in Umbrien wird das „franziskanische Bethlehem“ genannt. Dort gab Franziskus dem Evangelium bis dahin nie erlebte Farbe. Das hat Heike Dubis in ihrem modernen Bild zu diesem Ereignis kraftvoll ausgedrückt. Vielen Dank dafür.

An Heiligabend 1223 strömen die Leute, große und kleine, mit Fackeln und Kerzen herbei. „Hell wie der Tag wurde diese Nacht“ weiß Franziskus' Biograf zu berichten. Aber das Allerwichtigste: Damals, als das Weihnachtseignis mit allen Sinnen in Erinnerung gerufen wurde „ist das Kind Jesus im Herzen vieler neugeboren worden.“

Thomas Celano, der Biograf des Heiligen, berichtet von einem erstaunlichen Vorfall, der sich während des Geschehens ereignet haben soll. Ein Mitfeiernder habe eine wunderbare Vision gehabt. „Er sah nämlich in der Krippe ein lebloses Kind liegen; zu diesem beugte sich der Heilige nieder und erweckte das Kind wie aus tiefem Schlaf.“ Dem fügt der Chronist hinzu: „Gar nicht unzutreffend ist dieses Gesicht; denn der Jesusknabe war in vielen Herzen vergessen. Da wurde er in ihnen durch seinen heiligen Diener Franziskus wieder erweckt.“ Die Legende berichtet, dass die Menschen mit dem Heu und dem Stroh, das damals in der Krippe lag, viele kranke Tiere heilen konnten, denen man davon zu fressen gab. Auch dadurch habe die von Franziskus angeregte Weihnachtsfeier noch lange in den Herzen aller nachgewirkt.

Der heilige Franziskus wollte die unglaubliche Nähe Gottes, die im Weihnachtsevangelium zum Ausdruck kommt, erfahrbar werden lassen. Mit seinen Händen wollte er nach den Geheimnissen des Himmels fragen. Er entdeckt dabei mit vielen anderen zusammen, dass Gott keine Scheu hat, in unseren kleingläubigen, manchmal so mut- und fantasielosen Herzen neu geboren zu werden. Und dass es keine Rolle spielt, wann das geschieht. Weihnachten passiert einfach mitten im Leben - an Heiligabend 1223 oder gut und gerne auch noch 800 Jahre später.

So feiern wir Weihnachten - wie Franz von Assisi - auch gegen die Vergesslichkeit und lassen uns im Blick auf unsere Krippen zuhause und in unserer Kirche erinnern an diesen Gott, der uns menschlich, alltäglich, greifbar nahe kommen und neu machen, heilen, verwandeln will. In diesem Sinne wünsche ich allen ein berührendes und bewegendes Weihnachtsfest. Ich weiß mich besonders unseren Kranken, Leidenden und Trauernden verbunden. Meine Gedanken gehen zu den aus der Ukraine zu uns Geflüchteten, die jetzt schon so lange fern ihrer Heimat bei und mit uns leben. Herzlich verbunden weiß ich mich mit unseren Glaubensgeschwistern in St. Markus. Und ich grüße ausdrücklich auch alle, die in diesem Jahr bei uns aus der Kirche ausgetreten sind. Und meine Gedanken gehen ins Heilige Land, in die Heimat Jesu, wo seine Krippe stand. Seit vielen Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen Bethlehem, Greccio und Assisi. Im September haben sich die Verantwortlichen im Geburtsort Jesu neu zu ihrer Verbundenheit bekannt. Damals sagte die Bürgermeisterin von Assisi: „Heute haben wir in drei Städten ein Abkommen mit Greccio unterzeichnet, und zwar genau in dem Jahr, in dem die Stadt das 800-jährige Bestehen der Krippe feiert. Ein Abkommen, das nur eines aussagt: Frieden und Geschwisterlichkeit.“ Beten wir gerade am Geburtsfest des Friedensfürsten Jesus um den Frieden in Israel und Palästina wie auch in der Ukraine und in aller Welt. Gehen wir trotz allem beherzt und behütet in das neue Jahr, das unsere Kirche am 1. Januar mit dem Weltfriedenstag beginnt. Mit dem heiligen Franziskus wünsche ich allen „pace e bene“ - Frieden und Heil.

Heribert Kaufmann



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Abkürzungen: **Klm**=Kleinostheim

Mff=Mainaschaff – PS= Pfarrsaal – MTH= Maintalhalle –
EVP= Evang. Pfarrzentrum

Sto=Stockstadt - RK=Rosenkranzkirche

Samstag, 23. Dezember

4. Adventssonntag

Klm 18.00 Vorabendmesse

Mff 18.15 MTH Vorabendmesse

Sto 18.30 RK Wort-Gottes-Feier am Vorabend

Sonntag, 24. Dezember

Heiliger Abend

Adveniat - Kollekte

Klm 15.00 Kinderkrippenfeier auf dem Kirchplatz

17.00 Weihnachtliche Messfeier, mitgestaltet vom Chor „Bunt gemischt“

Gebetsbitten: Maria und Rudolf Wienand und Maria und Josef Rachor und Ernst G. und Kai Rachor; Maria und Josef Schütt; Eugen und Anneliese Kern und Lore und Ferdinand Seubert, leb. und verstorb. Angeh.; Josef und Gerhard Prokisch, leb. und verstorb. Angeh.; Hildegard und Alfons Roth; Günter, Sabine und Arnd Schäffer; Fridolin Vongries, leb. und verstorb. Angeh.; Fam. Schnall und Fischer; für die Gesundheit einer Familie und ein neues, warmes Zuhause;

Mff 16.00 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel auf dem Kirchplatz-Süd

17.30 MTH Familienmette

Sto 16.00 Familienkrippenfeier auf dem Dorfplatz

Heilige Nacht

Klm 22.00 Christmette als Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet von Instrumentalisten

Gebetsbitten: Maria Wieland und Angeh.; Stefan; Franz Egetemeyer; Hans Schalwig, leb. und verstorb. Angeh.; Fam. Withauer, Zoppke und Kelch

anschl. läuten die Glocken unserer Kirche zur Heiligen Nacht Begegnung bei Glühwein vor der Kirche
Bringen Sie ein Trinkgefäß mit!

Mff 22.00 MTH Christmette

Sto 22.00 RK Christmette, musikalische Mitgestaltung durch Fam. Koller

Montag, 25. Dezember - WEIHNACHTEN

Feier der Menschwerdung unseres Gottes

Adveniat - Kollekte

Klm 9.30 Weihnachtlicher Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde, mitgestaltet vom Kirchenchor

Gebetsbitten: Hiltrud Bettels; Fam. Withauer, Zoppke und Kelch

Mff 10.00 MTH Messfeier

18.15 MTH Messfeier

Sto 10.00 RK Messfeier, musikalische Mitgestaltung Streicherduo Sophia Miltenberger und Theresa Gesell

Dienstag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag - Heiliger Stephanus

Klm 9.30 Messfeier mit Harfen- und Flötenmusik und Segnung der Kinder

Gebetsbitten: Reinhold Geis, Eltern und Schwiegereltern; Fam. Gierl; Kurt Brunträger, leb. und verstorb. Angeh.; Oskar und Monika Vongries und Angeh.; Lidwina und Werner Braun; Karl und Amalie Brenneis, Alwin Gerlach und verstorb. Angeh.; Gerhard Glaab, leb. und verstorb. Angeh.

Mff 10.00 MTH Messfeier

Sto 18.30 RK Messfeier

Donnerstag, 28. Dezember

Fest der unschuldigen Kinder

Klm 12.00 Mahnläuten

kein Gottesdienst

Samstag, 30. Dezember

Fest der Heiligen Familie

Klm 18.00 Vorabendmesse



Requiem für **Helga Hein**

Gebetsbitten: Theresia und Adam Engardt, Annemarie und Matthias Hornung, Josef Schütt und Angeh.

Mff 18.15 MTH Wort-Gottes-Feier

Sto 18.30 RK Vorabendmesse mit Segnung der Familien

Sonntag, 31. Dezember

Heiliger Papst Silvester

Klm 17.00 Messfeier zum Jahresschluss

Gebetsbitten: Roland Eizenhöfer und Angeh.; Fam. Withauer, Zoppke und Kelch

Mff 17.30 MTH Messfeier zum Jahresschluss

Sto 17.00 RK Andacht zum Jahresschluss

Montag, 1. Januar 2024 - Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

Weltfriedenstag

Klm 17.00 Messfeier zum Jahresbeginn

Gebetsbitten: **Erich Huth**; Eugen u. Anneliese Kern, leb. u. verstorb. Angeh.; Fam. Withauer, Zoppke u. Kelch

Mff 18.15 MTH Messfeier zum Jahresbeginn

Sto 18.30 RK Messfeier zum Jahresbeginn, anschl. Begegnung im Pfarrzentrum

Dienstag, 2. Januar

Klm 19.00 Messfeier

Gebetsbitte: Berthold Sparrn

Donnerstag, 4. Januar

Klm 15.15 Wort-Gottes-Feier im Haus St. Vinzenz von Paul

18.45 Eucharistische Anbetung

19.00 Messfeier

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

Klm 9.00 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger

Gebetsbitten: Helga Köhler, Eltern u. Geschwister; Balthasar u. Hermine Fecher; Josef u. Marion Bathon

Mff 9.00 EVP Messfeier

Sto. 9.00 RK Andacht mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn

Klm 9.30 Messfeier

17.00 Weihnachtliches Singen an der Krippe, musikalisch gestaltet von der Gruppe „Vierklang“

Mff 10.00 EVP Wort-Gottes-Feier

Sto 10.00 RK Messfeier

18.00 RK Eucharistische Anbetung in Stille

Dienstag, 9. Januar

Klm 19.30 Atempause

Donnerstag, 11. Januar

Klm 15.15 Wort-Gottes-Feier im Haus St. Vinzenz von Paul mit den Kommunionkindern

19.00 Meditationsmessfeier

Samstag, 13. Januar/Sonntag, 14. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

Klm 19.00 Wort-Gottes-Feier

9.30 Messfeier

Gebetsbitten: Helene Schütt und Martha Reusert; Elfriede Müller;

17.00 Neujahrsempfang in der Maingauhalle

Dienstag, 16. Januar

Klm 19.00 Messfeier

Gebetsbitte: Maria Seitz

Donnerstag, 18. Januar

Klm 19.00 Messfeier

Gebetsbitte: Gerhold Schmitt und Angeh.

Samstag, 20. Januar/Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

79. Jahrestag der Bombardierung Kleinostheims

Klm 11:54 Mahnläuten

18.00 Wort-Gottes-Feier

9.30 Messfeier

11.00 Kleinkindgottesdienst

14.00 Tauffeier



Herzliche Einladung

zum Kleinostheimer Neujahrsempfang 2024

**am Sonntag, 14. Januar 2024
um 17.00 Uhr in der Maingauhalle**



Im Rückblick auf das vergangene Jahr und im Ausblick auf das, was 2024 ansteht, wollen wir uns mit allen Kleinostheimerinnen und Kleinostheimern in offener Begegnung uns unseres Miteinanders vergewissern und mutig und beherzt das Füreinander bewusst in den Blick nehmen. **Freuen Sie sich auf ein neues Format.**

Heribert Kaufmann

Heribert Kaufmann
Pfarrer

Joachim Reising

Dr. Joachim Reising
Gemeindeteam

Norbert Stein

Norbert Stein
Kirchenpfleger

Katholische Gemeinde St. Laurentius



Erstkommunionvorbereitung – „Rorate“ Auf Zehenspitzen durch den Advent.

Trotz Dunkelheit und Kälte raus aus den Federn, bereits um 6.00 Uhr in der Kirche hellwach Gottesdienst zu halten: das schaffen alle Jahre wieder, in der Adventszeit, die Rorate Feiern. Nur das Flackern der Kerzen erhellte die Kirche und trug zur besonderen Stimmung bei. „Die Kirche war ganz schön dunkel“, „So viele Lichter in der Kirche, schön“ oder „Obwohl ich so früh aufstehen musste, war der Gottesdienst sehr schön“, hier nur ein paar Aussagen der Kinder. Anschließend gingen alle Kommunionfamilien mit dem Pfarrer noch zu einem gemeinsamen Frühstück in den alten Kindergarten.



Kleinkindgottesdienst

Am 17. Dezember fand wieder ein Kleinkindgottesdienst statt. „Im Advent im Advent ist ein Licht erwacht“, so versammelten sich viele Kinder mit ihren Familien zum Gottesdienst mit dem Thema „Licht in der Kirche“.



Der nächste Kleinkindgottesdienst findet am **21. Januar** statt, wir freuen uns euch im neuen Jahr wieder zu sehen.

Adventsoffer der Kinder

Die Kinder aller Kindergärten und der Grundschule erhalten ein Kästchen für ihr Adventsoffer. Die Adventsaktion des Kindermissionswerkes steht unter dem Motto „Kinder helfen Kinder... und ich bin dabei! Zur Krippenfeier und in den Gottesdiensten an Weihnachten sind die Kinder eingeladen, ihr Opferkästchen mitzubringen.

Nach der Christmette: Trinkgefäß mitnehmen!

Erstmals können wir unseren schönen Brauch, wieder aufleben lassen. Dieser Brauch beinhaltet, dass die Christen unserer St. Laurentius Gemeinde nach der Christmette auf dem Kirchplatz zusammenstehen, einander ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und das herzliche frohe Miteinander genießen. Die Glocken der Laurentiuskirche rufen am Ende der Christmette die Botschaft von der Geburt Jesu hinaus in die Gemeinde und laden damit dazu ein, nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz zusammen zu kommen. Dort gibt es für alle Glühwein.

Haukommunion an Weihnachten

Von den Festgottesdiensten am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag aus bringen unsere Gottesdiensthelfer*innen unseren älteren und kranken Menschen unserer Gemeinde die Kommunion ins Haus. So bleiben Sie alle verbunden mit der Gottesdienstgemeinschaft unserer Gemeinde St. Laurentius. Wer noch nicht besucht worden ist, aber den Wunsch nach Haukommunion hat, möge sich bitte im Pfarrhaus melden. (Tel. 46120)

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2024

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder, Anfang Januar werden die Sternsinger wieder in ganz Deutschland unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen Gottes und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“.

Damit machen die Sternsinger auf die häufig schwierigen Lebensbedingungen in der Amazonasregion aufmerksam. Denn in diesem einzigartigen Ökosystem werden die natürlichen Ressourcen allzu oft rücksichtslos ausgebeutet. Durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes und die Folgen des Bergbaus wird die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung zerstört.

Die Sternsinger und ihre Projektpartner vor Ort helfen dabei, junge Menschen in Amazonien, ihre Kultur und ihre Umwelt zu schützen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen setzen sie sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt ein.

Wir Bischöfe bitten herzlich, die Sternsinger zu unterstützen, damit sie den Segen Gottes bringen und durch ihre Sammlung selbst zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit werden können.

Wiesbaden, 28. September

Für die Diözese Würzburg
+ Franz



Die Sternsinger kommen!

Am 6. Januar, am Dreikönigstag, gehen die Sternsinger durch unseren Ort. Sie bringen Ihnen den Segen des neuen Jahres und sammeln für Kinder in über 1.400 Projekte in 90 Ländern, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Kinder und Jugendliche haben sich für die Sternsingeraktion gemeldet. Doch, um viele Menschen in Kleinostheim besuchen zu können, brauchen wir noch mehr. Wenn du also Lust und Zeit hast, an dieser großen Aktion „Kinder für Kinder“ teilzunehmen, melde dich heute noch im Pfarrhaus!

Generalprobe der Sternsinger ist am Freitag, 5. Januar, 15.30 Uhr im alten Kindergarten

Die Sternsinger kommen gerne

zu Ihnen und bringen Ihnen den Segen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sie nicht in Ihre Wohnung kommen, sondern den Segen von der Haus- oder Wohnungstür aus zu Ihnen sprechen und das Segenszeichen mit Kreide oder mit dem Segensaufkleber an der Tür anbringen.

Krippenfeier und Sternsinger: **20* C+M+B+24** DANKE!

Jetzt schon allen ein herzliches Dankeschön, die dazu beitragen, dass das Weihnachtsfest und die Sternsingeraktion gut gelingen.

Rückgabe der Sternsingergewänder

Die Rückgabe der gewaschenen Gewänder: Mittwoch, 10. Januar von 16.00 - 18.00 Uhr im Keller des neuen Kindergartens (zwischen Pfarrhaus und Kirche).

Altpapiersammlung der Ministranten und der KJG

Die nächste Altpapiersammlung der Ministranten und der KJG findet am **Samstag, 13. Januar ab 8.00 Uhr** statt. Bitte stellen Sie das Altpapier bereit. Der nächste Termin für die Altpapiersammlung ist am Samstag, 9. März.

Neujahrsempfang

Zum Neujahrsempfang der Gemeinde St. Laurentius am Sonntag, 14. Januar, 17.00 Uhr in der Maingauhalle laden wir herzlich ein. Im dankbaren Rückblick auf das vergangene und im zuversichtlichen Ausblick auf das neue Jahr wollen wir uns unseres Miteinander vergewissern und das Füreinander neu in Blick nehmen. Freuen Sie sich auf ein neues Format.

21. Januar 1945 darf nicht vergessen werden!

Am Sonntag, 21. Januar 1945, wurde Kleinostheim bombardiert. Der Ort wurde schwer getroffen, schlimmer noch, dass 61 Menschenleben innerhalb weniger Minuten zerstört und tiefe Wunden in die Seelen der Menschen gerissen wurden. Das Massengrab auf dem Friedhof erinnert uns an dieses schreckliche Ereignis in der tausendjährigen Geschichte Kleinostheims. Die alte Friedhofskapelle mahnt uns mit ihrer künstlerischen Aussage das ganze Jahr über, Wege des Friedens zu suchen.

Im Gottesdienst am Sonntag, 21. Januar um 9.30 Uhr denken wir an

den 79. Jahrestag des Bombenangriffs auf Kleinostheim, gedenken der Opfer und bitten um den Frieden in der Welt.

Offener Bibelabend

Am Dienstag, 23. Januar, 20.00 Uhr findet dieser unter dem Thema „Vollmacht - machtvoll... (Mk 1, 21-28) „ im alten Kindergarten statt. Bitte bringen Sie eine Bibel mit.

Bunt gemischt
PROJEKTCHOR IN ST. LAURENTIUS

Bunt gemischt

Am 15. März 2024 dürfen wir die Feier der Firmung wieder mit einigen musikalischen Beiträgen

bereichern. Proben finden wieder freitags von 19.00-20.30 Uhr im alten Kindergarten statt. Wir starten ab Freitag, 26.01.2024. Herzliche Einladung an alle, die gerne mitsingen möchten!!

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügige Unterstützung, die wir für unsere Kirche, für das Pfarrheim, unsere Pfarrei und auch für die EINE WELT erhielten wir:

- € 100,00 von einem Geburtstagskind für unsere Kirche
- € 100,00 von einem Geburtstagskind für unsere Kirche
- € 50,00 von einem Ehepaar für unsere Kirche
- € 20,00 von einem Hauskranken für Blumenschmuck
- € 150,00 von unseren Hauskranken für unsere Kirche

Pfarrhaus Öffnungszeiten

Unser Pfarrbüro ist auf jeden Fall für Sie erreichbar:

Montag, Mittwoch und Freitag : 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag und Dienstag Nachmittag: 14.30 Uhr - 17.00 Uhr
 Donnerstag Nachmittag: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

In der Zeit vom 02.01. bis 05.01.2024 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten sprechen Sie bitte auf Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört.

*Wir nehmen Abschied von
 unserer Mutter und Oma*



*In lieber Erinnerung
 Barbara und Heribert Stenke
 deine Enkel Florian, Sebastian mit Lisa
 deine Urenkel Aliya und Lennox
 sowie alle Angehörigen*

*Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 29.12.2023
 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Kleinostheim statt.*

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.